

- Pjöngjang; Myohyang-Gebirge und Kaesong
- Beijing mit Kaiserpalast und Großer Mauer
- Hafenstadt Busan, Seoraksan Nationalpark und Seoul

Nordkorea und Südkorea – Die ungleichen Brüder

„Die ungleichen Brüder“, so könnte man wohl die beiden koreanischen Staaten auch bezeichnen. Denn trotz einer langen, gemeinsamen Geschichte, einer Jahrtausende alten, gemeinsamen Kultur hätte die Entwicklung diesseits und jenseits des 38. Breitengrades in den letzten Jahrzehnten nicht gegensätzlicher sein können. Wir bereisen beide Länder und verschaffen uns selbst ein Bild.

1. Tag: Flug nach Fernost

Die Vorfreude auf eine erlebnisreiche Reise begleitet Sie auf Ihrem Flug über Beijing nach Pjöngjang.

2. Tag: Willkommen in Pjöngjang

Nach einem Zwischenstopp in Beijing erreichen wir Pjöngjang. Am Stadtrand stoppen wir am Mansudae-Großmonument. Aber aufgepasst, hier gibt es Verhaltensregeln! Die gigantischen Bronzestatuen von Kim Il-sung und Kim Jong-il dürfen nur in voller Größe und von vorn fotografiert werden. Alles im Kasten und jetzt wartet unser Hotel auf uns. Abendessen inklusive. (A)

3. Tag: Von Pjöngjang zum Myohyang-Gebirge

Der Triumphbogen steht doch in Paris, oder? Richtig, doch in Pjöngjang gibt es auch einen Triumphbogen und der ist sogar noch etwas größer als der in der französischen Hauptstadt. Groß, ja geradezu gigantisch ist auch der Kim Il-sung-Platz und den erleben wir live und in Farbe. Von der Großen Studierhalle des Volkes an der Stirnseite des Platzes führt eine städtebauliche Achse über den Platz bis hin zu Juche-Turm („Schuttsche“) auf der anderen Seite des Taedong-Flusses. Nach dem Mittagessen geht es zum Myohyang-Gebirge. Bei einer leichten Wanderung durch das idyllische Manpokdong-Tal erfahren wir von unserer Reiseleitung, warum dieser Ort auch als „Berg der geheimnisvollen Düfte“ bezeichnet wird. Wir beziehen unser Hotel inmitten dieser großartigen Naturkulisse. 160 km (F, M, A)

4. Tag: Zurück nach Pjöngjang

Nicht nur die Natur beeindruckt uns, auch die Internationale Freundschafts-

ausstellung, eine in den Berg gehauene Schatzkammer voller Geschenke. Die Museumsführerin wird uns sagen, dass man, um alle Geschenke anzuschauen, über sechs Monate im Museum bleiben müssten. So viel Zeit haben wir nicht, aber wir werden uns einen punktuellen Überblick verschaffen. Leider herrscht striktes Fotografierverbot, dabei wäre es so schön, wenigstens einige der 225.135 Prachtstücke im Bild festzuhalten. Nur wenige Kilometer von der Ausstellung entfernt treffen wir auf den rund 1.000 Jahre alten, buddhistischen Pohyon-Tempel. Anschließend geht es zurück nach Pjöngjang. 160 km (F, M, A)

5. Tag: Pjöngjang stellt sich vor

„Der Palast der Sonne“ – ein beeindruckender Name und ein noch imposanteres Gebäude. Hier, im ehemaligen Präsidentenamtssitz, sind heute sowohl der „Ewige Präsident“ Kim Il-sung als auch sein Sohn und Nachfolger Kim Jong-il aufgebahrt. Wir lassen uns durch den Palast führen. Ganz anders, nämlich modern und weltoffen präsentiert sich uns anschließend die Ryomyong-Straße, Sinnbild des modernen Nordkorea. Doch wir tauchen noch einmal in die Vergangenheit ein, wenn wir Mangyongdae, den Geburtsort des „Ewigen Präsidenten“ Kim Il-sung besuchen. Zurück in der Gegenwart starten wir dem Schülerpalast eine Visite ab und fahren mit der originalen Berliner U-Bahn. Am Abend bietet sich uns optional die Gelegenheit, den Kaeson-Vergnügungspark zu besuchen. Hier können wir erleben, wie die Einheimischen ihre Freizeit verbringen. (F, M, A)

6. Tag: Pjöngjang: Ausflug nach Kaesong

Auf der „Autobahn der Wiedervereinigung“ geht es nach Kaesong. Im Mittelpunkt unseres Besuches stehen das Mausoleum des Reichsgründers Wang Geon und das kleine Goryeo-Museum. Nun ist es nur noch ein Katzensprung nach Panmunjom, Grenzort nach Südkorea, inmitten der Demilitarisierten Zone (DMZ). Hier schauen wir auf die am schärfsten bewachte Grenze der Welt und natürlich wollen wir auch die Baracke sehen, in der 1953 der Waffenstillstand unterzeichnet wurde. Weltgeschichte zum Anfassen! 385 km (F, M, A)

7. Tag: Von Pjöngjang nach Beijing

Wir verlassen die Demokratische Volksrepublik Korea und reisen nach Beijing. Auf der Fahrt zu unserem Hotel legen wir einen Stopp am Olympiatower ein und genießen von dort einen fantastischen Panoramablick auf die abendlich beleuchtete chinesische Hauptstadt. (F, M)

8. Tag: Beijing: Kaiserpalast und Große Mauer

Ein Besuch Beijings ohne Tian An Men Platz und Kaiserpalast? Unmöglich. Wir folgen den Spuren der Ming- und Qing-Kaiser und lassen uns von den Prachtbauten des Palastes beeindrucken. Und nachmittags geht's zur Großen Mauer, die sich wie ein steinerner Lindwurm durch die herrliche Landschaft schlängelt. Zurück in Beijing lassen wir die Erlebnisse des heutigen Tages bei einem typisch chinesischen Abendessen Revue passieren. 150 km (F, A)

9. Tag: Auf nach Südkorea

In aller Frühe geht es zum Flughafen. Busan heißt unser Ziel! Eine pulsierende, südkoreanische Hafenstadt erwartet uns. Unsere Stadtbesichtigung führt uns zunächst zum Jagalchi Market, einem der berühmtesten Fischmärkte Asiens. Panoramablick gefällig? Vom Busan Tower genießen wir noch einen herrlichen Blick über die Stadt. Phantastisch und damit auch ein „Muss“ ist die Küste bei Taejongdae, wo man bei klarer Sicht bis nach Japan schauen kann. 55 km (F, A)

10. Tag: Von Busan nach Gyeongju

Wir unternehmen einen Ausflug in die Umgebung von Busan. Der Bulguksa-Tempel nahe der Ortschaft Gyeongju gilt bis in die heutige Zeit als eines der bedeutendsten und wichtigsten buddhistischen Bauwerke in Südkorea. Einen ähnlichen hohen Stellenwert genießt auch das Cheomseongdae-Observatorium, immerhin Nationales Kulturgut Südkoreas. Der Daerungwon Grabhügel Park wurde vor ca. 1500 Jahren während der Silla-Dynastie als Grabanlage für Könige und Edelleute angelegt und spiegelt gut die koreanische Kultur zu dieser Zeit wieder. Zum Abschluss erwartet uns noch das Gyeongju Nationalmuseum mit seiner phantastischen Sammlung aus dem Silla-Reich und dann geht es auch schon zurück nach Busan. 200 km (F, A)

11. Tag: Von Gyeongju nach Andong

Der Haeinsa-Tempel auf dem nur schwer zugänglichen Kaya-Berg in Südkorea wurde im Jahre 802 errichtet. Seit dem 13. Jahrhundert wird hier das Tripitaka Koreana hergestellt, 200 Jahre bevor Gutenberg den modernen Buchdruck erfand. Und auch heute noch dienen dieselben Druckplatten als Vorlagen. 80.000 Druckplatten aus Holz, perfekt erhalten, sind hier zu finden. Next stop Hahoe, ein denkmalgeschütztes Dorf, das aus der Zeit gefallen scheint. Aus der Perspektive des Feng Shui gesehen, hat das Dorf die Form eines Yin-Yang-Zeichens. Weiterfahrt nach Andong. 240 km (F, A)

12. Tag: Von Andong zum Seoraksan N.P.

Bevor wir uns auf den Weg zum Seorak Nationalpark machen, statten wir dem Museumsdorf Andong Gunja einen Besuch ab und genießen die im klassischen Stil gebauten Gebäude. Jetzt aber auf zur Ostküste! Wir kreuzen das Gebirge und erreichen Sokcho, wo wir uns umschaun. Auch Abai Village ist ein Besuch wert, allein schon wegen der Fähre, mit der wir auf die kleine Insel gelangen. Wir schlendern durch enge Gassen und genießen

die einmalige Atmosphäre. Den besten Überblick über die Stadt, das Ostmeer und den Berg Seorak bekommen wir vom Sokcho Leuchtturm. Wir übernachten im Ferienort Seorak. 250 km (F, A)

13. Tag: Zwei Länder, ein Gebirge

Fahrt von Mt. Seorak nach Goseong, gelegen in der DMZ. Jetzt schauen wir mal vom Süden in den Norden und bewundern die phantastische Natur, doch auch das kleine Museum lohnt einen Besuch. Zurück am Mt. Seorak nehmen wir die Seilbahn zum Gwongeumseong Fort und bewundern die herrliche Landschaft. Und den Shinheungsa Tempel lassen wir uns auch nicht entgehen. Unsere Füße werden es uns danken, wenn wir ihnen zum Abschluss des Tages eine Wellness-Behandlung an einer der heißen Quellen spendieren. 120 km (F, A)

14. Tag: Vom Seoraksan N.P. nach Seoul

Nur dreieinhalb Stunden brauchen wir auf dem Express Way von Seorak nach Seoul und sofort besuchen wir den Gyeongbok-Palast. Danach bummeln wir durch eines der angesagtesten Viertel der Stadt, durch Insa-dong. Im Bukchon Hanok Village fühlen wir uns wie 600 Jahre zurück versetzt. Das traditionelle Dorf inmitten von Seoul fasziniert durch seine verwinkelten Gassen und harmonische Architektur. Unser Abschiedsessen genießen wir bei einer traditionellen Show im Korea House. km (F, A)

15. Tag: Ein letzter Tag in Seoul und Heimreise

Letzte Einkäufe erledigen wir heute beim Besuch des Gwangjang Marktes, einem der größten Märkte des Landes. Den besten Blick über die Stadt bietet der Seoul Tower. Am frühen Nachmittag fahren wir zum Flughafen, um über Beijing unsere Heimreise anzutreten. (F)

16. Tag: Ankunft in Deutschland

Am Morgen treffen wir in Deutschland ein. Es war eine wunderbare Reise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F= Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

Nordkorea und Südkorea – Die ungleichen Brüder

16-Tage-Erlebnisreise ab € 3.995

Termine und Preise 2020 in €

R 2453001

Ihre Hotels

Termine/Saison	Teilnehmer		Ort	Nächte/Hotel	Landeskat.
08.09.-23.09.20 K	4.195	min 10	Pjöngjang	1 Koryo	★★★
13.10.-28.10.20 K	3.995	min 10	Myohyang Berge	1 Hyangsan	★★★★

Pro Person im Doppelzimmer inklusive Flug ab/bis Frankfurt

Die Angabe "Teilnehmer" (in der Tabelle ganz rechts) gibt an, wie viele Gäste mindestens gebraucht werden, damit die Reise garantiert durchgeführt wird. Sollte diese Zahl nicht erreicht werden, kann die Reise nicht stattfinden.

K Bei diesen Reisetermenen handelt es sich um Kleingruppenreisen. Teilnehmerzahl: Ø 14

Pjöngjang	3 Koryo	★★★
Beijing	2 Metropark	★★★★
Busan	2 Commodore	★★★★
Andong	1 Richell	★★★
Seorak N.P.	2 Ramada Sokcho	★★★★
Seoul	1 Grand Ambassador	★★★★★

Aufpreis Einzelzimmer in €

EZ

08.09.-13.10.20	860
-----------------	------------

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug
- Flüge mit Air China in der Economy-Class bis Pjöngjang über Beijing/ab Seoul über Beijing
- Flug von Pjöngjang nach Beijing und von Beijing nach Busan mit Air China in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren
- Rundreise/Ausflüge in landestypischen Reisebussen mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag
- 13 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC)
- 13x Frühstück, 5x Mittagessen, 12x Abendessen

Weitere Informationen

Aus politischen Gründen kann es zu kurzfristigen Änderungen bei dem vorgesehenen Programm in Nordkorea kommen.

Auf Grund der visumfreien Einreise in Beijing (bei einem Aufenthalt bis zu 144 Stunden und bei Weiterflug in ein Drittland) wird bei dieser Reise kein China-Visum benötigt.

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Erlebnisreiseleitung
- Halbtägige Stadtrundfahrt in Pjöngjang
- Wanderung durch das Mangpokdong-Tal
- Demilitarisierte Zone in Kaesong
- Beijing: Platz des Himmlischen Friedens und Kaiserpalast
- UNESCO-Welterbestätte Gyeongju und Haeinsa Tempel
- Seoraksan-Nationalpark
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr Komfort und Service

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse € 86 BA ZZF1
- Visa für dt. Staatsbürger Nordkorea € 60 VIS V45001R